



## Kurzpräsentation „Der Weltmenschverein“

### Inhalt

Kurz-Zusammenfassung – Der Verein und seine Ziele .....	2
Das Weltmensch-Zentrum .....	3
Weltmensch-Festival.....	4
Prominente Unterstützer: .....	5
Presseinformation .....	6

## Kurz-Zusammenfassung – Der Verein und seine Ziele

Der Weltmenschverein - Verein zur Förderung des Friedens unter den Menschen - wurde im November 2004 von Herrn Memet Zeki Metin (Unternehmer), Herrn Mag. Roland Kissling (Journalist) und Dr. Bernhard Girsch (Rechtsanwalt) nach den Bestimmungen des Vereinsgesetzes 2001 in Wien gegründet.



Der Weltmenschverein ist weltumspannend tätig und ein **offener und gemeinnütziger Verein**, der nicht auf Gewinn gerichtet ist. Er dient allen Menschen und ist weltweit für alle Menschen zugänglich, gleichgültig welcher Nation, Geschlecht, Religion oder Hautfarbe.

**Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Weltfriedens.** Durch gemeinsame Aktionen und positive Gedanken sollen Selbst- und Nächstenliebe, Gewaltlosigkeit, Freude, Wahrheitsliebe, Zivil-Courage, Welt-Gerechtigkeit, Glaubensfreiheit, eine gemeinsame Welt-Sprache und eine gemeinsame Verfassung gefördert werden.

Der Weltmenschverein betreibt zudem eine **offizielle Internetplattform** ([www.weltmenschverein.net](http://www.weltmenschverein.net)) und eine **Mitglieder-Zeitung** (ab Herbst 2005). Zudem ist die Herausgabe von **Publikationen**, insbesondere einer eigenen Buchreihe „Edition Weltmenschverein“ geplant (Die deutsche Übersetzung des Buches „Dünya insana biligi – Der Weltmenschverein“ erscheint im Sommer/Herbst 2005).

Der Weltmenschverein erhält seine **finanziellen Mittel** durch Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Sammlungen, Merchandising, Verkauf von Publikationen, Förderungen und Subventionen, Sponsorings, Erträge aus Veranstaltungen, vereinseigenen Unternehmungen, Vermächtnissen und sonstigen Zuwendungen.



## Das Weltmensch-Zentrum



Zur Verwirklichung des Vereinszwecks dient insbesondere die Gründung und der Betrieb eines **Weltmensch-Zentrums, in dem Menschen aus verschiedenen Nationen, Kulturen und sozialen Gruppen zusammentreffen können.** Das Weltmensch-Zentrum stellt einen Politik- und Ideologiefreien Rahmen zur Verfügung, an dem echte Begegnung zwischen Menschen stattfinden kann. Nachbarschaftshilfe, gemeinsame Aktionen, Verkauf fair gehandelter Güter, Finanzierung gemeinnütziger Projekte, Abhaltung von Vortragsabenden, Konferenzen und geselligen Feiern finden hier aktiv statt und sollen so positive Gedanken der Toleranz und Verständnis für den Nächsten fördern.

Am geplanten Weltmensch-Zentrum in Wien sollen Menschen aller Kulturen zusammentreffen. Das Weltmensch-Zentrum ist ein offener und gemütlicher **Ort der Begegnung** von Menschen aller Nationen, Kulturen, Sprachen und sozialen Schichten - ja sogar Tiere sind hier willkommen. Es ist ein Ort, an dem man gemeinsam spielen, lernen, kochen und feiern kann. Wir freuen uns dort über jeden Gast, der ein Stück von seiner eigenen Kultur und Lebensweise mit uns teilt.

Eingerichtet ist es als Frühstückscafe und Restaurant. Allerdings gibt es auch einen Verkaufsraum für fair gehandelte Produkte, sowie einen Vortragsraum, in dem häufig Vorträge zu den Zielen des Weltmenschvereins stattfinden. Der etwaige Gewinn aus dem laufenden Betrieb kommt dem Weltmenschverein zugute.

Das Weltmensch-Zentrum ist ein liebevoller Ort, ein Ort der Wahrheit und der Offenheit. Die Menschen kommen dorthin, um sich kennen zu lernen und auszutauschen, um positive Gedanken zu teilen, um sich zu freuen und gemeinsam zu spielen. Durch die heitere Fröhlichkeit, die dieser Ort ausstrahlt, wird er zu einem Leuchtturm der Menschlichkeit inmitten der Stadt.



Wir suchen dafür eine zentral gelegene Örtlichkeit in Wien mit Küche und mehreren Räumen, die wir gerne auch durch Mithilfe unserer Mitglieder renovieren oder umbauen würden. Wir freuen uns über jede Hilfe, sei es durch finanzielle Förderungen oder tatkräftige Mithilfe.

## Weltmensch-Festival



Das Weltmenschfestival soll erstmalig im Sommer 2006 stattfinden. Auf diesem Festival sollen einen Tag lang Menschen aller Kulturen zusammentreffen, um gemeinsam zu feiern.

Wir laden dazu unterschiedlichste Kulturvereine und Institutionen ein, die sich sowohl auf kleineren Ständen, als auch nacheinander auf

einer großen Bühne im Festzelt präsentieren können: ZB durch Musik, Gesang, oder Tanz. Wir erwarten Gruppen aus der Türkei, Griechenland, Afrika, Südamerika, Österreich und Ungarn. Höhepunkt des Tages ist das Konzert der Gruppe „Shadows“.



Innerhalb des Geländes gibt es nicht nur zahlreiche kulturelle und künstlerische Präsentationen, sondern auch Verkaufsstände und ein kulinarisches Angebot aus allen vertretenen Kulturen. Als gemeinsame Aktionen ist auch geplant: Malen eines gemeinsamen Plakates, Steigen lassen von Luftballons, kurze Ansprachen heimischer Politiker und internationaler Botschafter aus Wien, etc.

*Die Fotos auf dieser Seite sind Symbolfotos*

Der Eintritt wird maximal 12 Euro kosten, dafür können sich die Besucher von 9 Uhr Vormittags bis 24 Uhr Abend frei auf dem Areal bewegen. Kinder bis 12 Jahre können das Weltmensch-Festival kostenlos besuchen.

Das Festival wird durch Franz Bambasek organisiert, der schon zahlreiche Großveranstaltungen über die Bühne gebracht hat. Wir legen besonderen Wert auf einen friedlichen Ablauf und umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen.

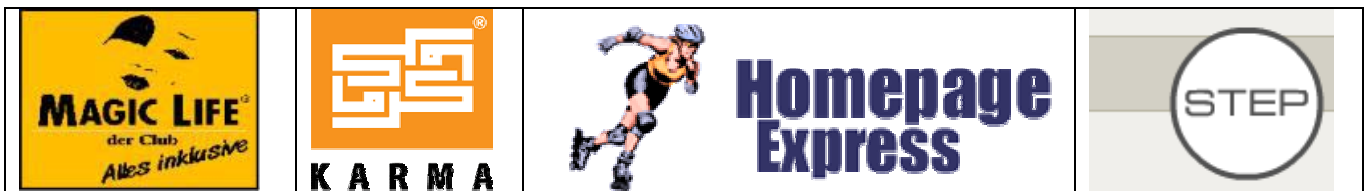


Wir suchen derzeit noch einen zentral gelegenen Ort mit guter Infrastruktur, ZB Rathausplatz, Belvedere, Schönbrunn oder Augarten.

## Prominente Unterstützer:

Mesud Ilmas (Ehemaliger Ministerpräsident der Türkei)  
Der Bürgermeister der Stadt Pötürge  
Univ. Prof. Dr. Imdad Elmas  
Hofrat Dr. Roland Kissling  
Prof. Dr. Helmut Zobl (Prägekünstler)  
Ibrahim Tatlises (Türk. Schlagersänger)  
Mahzun Kirmizigül (Türk. Schlagersänger)

Unterstützungs-Anfragen:  
Bundespräsident Heinz Fischer  
Gemeinde Wien  
Gemeinde Baden



## Presseinformation

### Weltweiter Verein sucht „Weltmenschen“

*Es geht auch friedlich: Türken und Österreicher setzen inmitten der aufgeheizten Stimmung anlässlich des Beitrittswunsches der Türkei in die EU ein Zeichen für Toleranz und Zivilcourage. Der Weltmenschverein, eine Koproduktion eines türkischen Marillenbauers und zweier Österreicher, wirbt auf breitester Basis für gegenseitiges Verständnis der Kulturen und Religionen.*

Gemeinnützige Vereine gibt es viele. Aber welcher Verein macht weltumspannend alle seine Mitglieder zu „Weltmenschen“? Per definitionem ist der im Oktober des Vorjahres in der Wiener Hofburg gegründete Verein allen Menschen offen - und konsequenterweise auch weltweit für alle Menschen zugänglich, gleichgültig welcher Nation, Religion, Geschlecht oder Hautfarbe. Mitglied wird man durch Zahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrags in Höhe von 12 Euro. Der Betrag wird nach Abzug der Vereinsinternen Ausgaben zu 100% in gemeinnützige nationale und internationale Projekte investiert.

Die Mitglieder können sich auch in regionalen Kreisen organisieren, in denen gemeinsam diverse friedliche Aktionen durchgeführt werden. Zudem werden derzeit Arbeitsgruppen eingerichtet, die verschiedenste Aspekte wissenschaftlich beleuchten sollen, von Verteilungs-Gerechtigkeit bis hin zur Gentechnik. Auf [www.weltmenschverein.net](http://www.weltmenschverein.net) stehen Informationen in Deutsch, Englisch und Türkisch und ein mehrsprachiges Forum bereit.

Ein internationales Treffen, aus dem der Gründer Metin dann schon tausende Gäste aus aller Welt erwartet, soll am 1. November 2007 in Wien stattfinden, im Jahr darauf dann in Istanbul. Danach sollen die jährlichen Weltmenschtreffen dem Alphabet folgend der Reihe nach in jedem Land der Welt abgehalten werden. Warum seine Idee sich durchsetzen wird? Metin: „Weltmenschverein bedeutet für mich, sich ständig an das Gute zu erinnern. Ich merke, wie die Menschen fühlen, dass da etwas ist - daß jetzt die Zeit gekommen ist, etwas Neues zu beginnen und aus dem alten nationalen Trott auszusteigen. Ich bin stolz darauf, in der Türkei geboren zu sein. Gleichzeitig bin ich aber auch stolzer Badener, Österreicher - und in erster Linie ein Weltmensch.“

Der neue Verein tritt aktiv für Gewaltlosigkeit, Zivilcourage, und Technik-Kontrolle ein. Im Rahmen von grenzüberschreitenden Arbeitskreisen will man ein Programm für eine gemeinsame Weltsprache und –Verfassung auf freiwilliger Basis entwickeln, zu dem Wissenschaftler und einfache Bürger aus allen Ländern eingeladen werden. Vor allem aber will man das gegenseitige Verständnis für andere Kulturen fördern. Zu den ersten Mitgliedern zählen neben einfachen Angestellten und Arbeitern auch Geschäftsleute, Journalisten und Rechtsanwälte, welche die Idee in ihrem Umfeld aktiv mittragen.

Vorrangiges Ziel ist derzeit die Etablierung eines Weltmensch-Zentrums in Wien. Das Zentrum ist als offener und gemüthlicher Ort der Begegnung von Menschen aller Nationen, Kulturen, Sprachen und sozialen Schichten geplant und soll als Frühstückscafé/Restaurant, Vortrags-Zentrum und Verkaufsraum für fair gehandelte Produkte eingerichtet werden.



In der Türkei wird der neue Verein bereits durchaus positiv aufgenommen. Medien wie die europaweit erscheinende „Hyrriet“ haben der Gründung des Vereins bereits einen Kommentar gewidmet. Politik- und Pop-Stars wie der ehemalige Premier Mesut Ilmaz oder die Schlagersänger Ibrahim Tatlis und Mahzun Kirmizigül haben bereits ihre Unterstützung angekündigt.

Der Gründer, Memet Zeki Metin, ist Marillenbauer aus Anatolien und seit 15 Jahren als Teppichhändler in Österreich tätig. Er beschreibt seinen Traum von der Einheit aller Menschen auf autobiografische Weise in dem Buch „Dünya insani birliği“ (zu deutsch: Der Weltmenschverein). Seine ganze Liebe gilt der Vision des Weltmenschvereins, die er in unzähligen Gesprächen auf der ganzen Welt bereits mit vielen Jugendlichen und Erwachsenen geteilt hat: Menschen, die nicht auf Geschlecht, Sprache, Hautfarbe oder Kultur schauen, sondern einzig und allein auf die Taten der Menschen.

Im Wesentlichen stammen seine Gedanken bereits von seinem Großvater ab, der in einem anatolischen Landkreis eine bedeutende Stellung innehielt. Schon vor einem halben Jahrhundert brachte dieser inmitten einer bäuerlich-traditionellen Umgebung tolerantes Gedankengut ein und wurde so selbst zum Ansprechpartner für hohe Politiker des Landes.

***Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:***

Mag. Roland Kissling  
[roland@weltmenschverein.net](mailto:roland@weltmenschverein.net)  
Tel. +43 1 5230508-51  
Mobil 0650 9252643